

# Eine Schule bauen statt Bullen züchten

## Tierzuchtstiftung als Investor für die Hauswirtschaftsschule?

Von Ingrid Frisch

**Regen.** Die aktuellen Diskussionen um das Grüne Zentrum treiben Landrat Michael Adam um. Er sieht die Pläne, dass sich der Landkreis mit seiner Hauswirtschaftsschule in einen Neubau der Stadt einmietet, platzen. Landrat Adam und Bürgermeisterin Ilse Oswald informierten den Schul- und Kulturausschuss des Kreistags am Dienstag darüber, dass viele Fragen offen seien.

Sollte sich ein geplanter städtischer Neubau wegen fehlender Fördermittel nicht verwirklichen lassen, „bleiben wir mit der Schule, wo wir sind. Wir bauen keine neue Schule“, stellte der Landrat in der Sitzung klar. Die Hauswirtschaftsschule, die vor eineinhalb Jahren wieder eröffnet worden ist, ist im Gebäude des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an der Bodenmayer Straße untergebracht.

---

### Landkreis baut kein Schulgebäude

---

Der Ausschuss ist grundsätzlich damit einverstanden, dass die Schule in das geplante Grüne Zentrum verlegt wird – sofern dies möglich und für den Landkreis finanziell tragbar ist. „Wir wären gerne dabei, wenn es einen Synergieeffekt gibt“, betonte Adam. Bisher war die Rede von gemeinsam genutzten

ANZEIGE

**Rohr verstopft?**

**Kuchler  
Service**

Tel. 09923/80180233

Räumen (Küche, Veranstaltungsraum) im Grünen Zentrum. Derzeit scheine die Entwicklung aber in eine andere Richtung zu gehen. „Wir unterstützen das Grüne Zentrum, allerdings ohne einen Millionen-Invest“, machte der Landrat deutlich. Im Schul- und Kulturausschuss herrschte Einigkeit darüber, dass der Landkreis für diese Schule kein neues Schulgebäude errichten werde.

Vielleicht gibt es aber auch eine ganz andere Lösung. Es soll geprüft werden, ob die Tierzuchtstiftung Viechtach als Investor in Frage kommt und ein entsprechendes Gebäude bauen kann. Dort könnte sich der Landkreis als Sachaufwandsträger mit der Hauswirtschaftsschule einmieten.

Die Tierzuchtstiftung ist ein Relikt aus den 50er Jah-

ANZEIGE

**Hyundai in Ruhmannsfelden**



**Autohaus Aichinger**

HYUNDAI Tel: 0 99 29 / 9 40 70

ren. Gegründet hat sie der damalige Landkreis Viechtach. Beteiligt waren auch landwirtschaftliche Organisationen, die zum Teil gar nicht mehr existieren. Lediglich

die Rinderzucht spielt heute noch eine Rolle. „Das Zuchtbullengeschäft ist nicht mehr kostendeckend“, weiß Landrat Michael Adam, der dem Stiftungsrat mit mehreren Landwirten und einem Vertreter der Staatlichen Tierzuchtverwaltung vorsitzt. Verwaltet wurde die Stiftung bislang von einem Geschäftsführer. Der ist mittlerweile in Rente und arbeitet nur mehr auf 450-Euro-Basis.

---

### Immobilie statt Bullenhof

---

Nachdem ihr ursprünglicher Zweck sich überlebt hat, soll die Stiftung umgebaut werden – in eine gemeinnützige Stiftung zur Förderung der Landwirtschaft allgemein, wie Adam erläutert. Bildung und Forschung könnten künftige Aufgaben sein. Zum Eigentum der privaten Stiftung gehören ein Bullenhof in Prünst (Gemeinde Patersdorf), mehrere Grundstücke, über zehn Hektar Waldflächen und ein Haus in prominenter Lage in Viechtach. Das soll alles verkauft und der Erlös angelegt werden – eventuell in den Bau eines Schulgebäudes für die Hauswirtschaftsschule. In dieser Sache laufen Gespräche zwischen dem Landrat und der Regierung von Niederbayern, die die Stiftungsaufsicht inne hat. Die Regierungsvertreter raten laut Adam zu einem Immobilienkauf.